

Westfälische Nachrichten, 3. März 2009:

Großartiger Musikgenuss im Festsaal

Birgit Grünwald (l.) und Antje Grünwald begeisterten beim Konzert der Münsterlandschule Tilbeck. Foto: Dieter Klein

Havixbeck - Wer zum Benefizkonzert der „Münsterlandschule Tilbeck“ in den Festsaal des Stifts Tilbeck am Sonntag gekommen war, erlebte ein Stück unvergleichlicher Musikgeschichte. Denn dem Förderverein der Schule war es gelungen, Streicher-Ensembles zu gewinnen, deren virtuose Klangkörper-Beherrschung immer wieder zu Beifallsstürmen rissen.



Großartig die beiden Schwestern Antje Grünwald (Violoncello) und Birgit Grünwald (Querflöte), Soloflötistin beim Sinfonie-Orchester Osnabrück, mit Werken von F. M. Veracini, Max Reger und Maurice Ravel. Wobei besonders in der Sonate für Violine und Violoncello, einem Spätwerk Ravels, die aufeinander prallenden Tonarten schon fast schräg erschienen, letztlich dann doch verzauberten.

Aus der gleichen Epoche stammte auch Max Regers Solosuite, in denen der Komponist mit den Tanzsätzen „Gavotte“ und „Gigue“ zweifellos seine große Nähe zu Johann Sebastian Bach zum Ausdruck bringt. Von Antje Grünwald meisterhaft übertragen.

Im zweiten Teil des Konzerts berührten Haydns Komposition „Quartett op. 51 - „Sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“. Die festlichen Sonaten des 4. Wortes „Mein Gott, mein Gott warum hast du mich verlassen?“ und des 6. Wortes, „Es ist vollbracht“, endeten in einem dramatisch tonmalerischen Erdbeben.“ Vollendet dargestellt vom Streicherquartett Susanne Lebowsky, Ulrike Bohnenkamp, Anke Solle und Antje Grünwald.

So war dieser Musikgenuss nicht nur für die Kasse des Fördervereins ein Erfolg. Die anwesenden Freunde und Kenner klassischer Musik wünschten sich baldmöglichst einen ähnlich gestalteten Kunstgenuss im Stift.

VON DIETER KLEIN, NOTTULN